

## Alle Reden Jesu gemäß dem Evangelium des Johannes

### Johannes und der Geist bezeugen das Lamm Gottes:

Joh 1:29

An dem darauffolgenden Tag erblickt er den zu ihm kommenden Jesus und sagt: Sieh! Das Lamm <sup>d</sup> Gottes, das die Verfehlung des Kosmos aufhebt<sup>pt</sup>.

Joh 1:30

Dieser ist es, betreffs dessen ich sagte: Nach mir kommt *ein* Mann, welcher vor mir wurde, da er Vorderer vor mir war.

Joh 1:31

Und ich hatte ihn nicht wahrgenommen; aber auf dass er <sup>d</sup> Israel offenbart würde, deshalb kam ich, in Wasser taufend.

Joh 1:32

Und Johannes bezeugte, sagend: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabsteigend, und er blieb auf ihm.

Joh 1:33

Und ich hatte ihn nicht wahrgenommen; aber der, *der* mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, jener sagte mir: **Auf welchen du immer den Geist herabsteigend und auf ihm bleibend siehst<sup>kj</sup>, dieser ist es, der in Heiligem Geist tauft.**

Joh 1:34

Und ich, ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser der Sohn <sup>d</sup> Gottes ist.

Parallelstellen: S. unten: Die Stimme des Vaters.

**Kosmos** / Schmuck – κόσμος (*kosmos*) – s. bei Mt 5.14 auf Seite 23.

#### der Geist steigt wie eine Taube herab:

Lk 3.21,22 – Bei der Taufe Jesu bezeugte der Vater mittels des Geistes, der in leiblicher Gestalt kam, den Sohn:

"Es geschah aber, <sup>i d</sup> als das ganze Volk getauft wurde, und Jesus getauft wurde und betete, dass der Himmel geöffnet wurde und der Heilige <sup>d</sup> Geist in leiblicher Gestalt<sup>1</sup> wie *eine* Taube auf ihn herabstieg und *eine* Stimme aus dem Himmel geschah: Du, du bist mein <sup>d</sup> Sohn, der Geliebte, <sup>i</sup> an dir habe ich Wohlgefallen."

Apg 10.38 – Das war die Ausrüstung für Seinen irdischen Dienst.

"... und Jesus <sup>d</sup> von Nazareth, wie <sup>d</sup> Gott ihn mit Heiligem Geist und Vermögenkraft salbte, welcher umherzog, wohltuend und alle heilend, die von dem Diabolos unterdrückt wurden, da <sup>d</sup> Gott mit ihm war."

#### der Geist blieb auf ihm:

Jes 11.2-5 – Im AT wurde dieser Vorgang prophetisch angezeigt (vgl. Jes 61.1).

<sup>1</sup> Anmerkung: Diese Formulierung spricht für eine Personifizierung des Geistes.

**ich hatte ihn nicht wahrgenommen:**

- Joh 1.31,33 – Johannes hatte Jesus als Messias bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht wirklich wahrgenommen. Er hatte nur die Information von Gott, dass jemand mittels des Geistes kenntlich gemacht würde.
- Die Information war: "Auf welchen du immer den Geist herabsteigend und auf ihm bleibend siehst, ..."

**Die Stimme des Vaters:**

**Auf welchen du immer den Geist herabsteigend und auf ihm bleibend siehst<sup>kj</sup>, dieser ist es, der in Heiligem Geist tauft.**

- Joh 1.33 – Johannes der Täufer gehört offensichtlich zu den wenigen, die die Stimme Gottes gehört haben. Hier eine Information von Gott.
- Mt 3.17; Mk 1.11; Lk 3.22 – Danach, bei der Taufe Jesu, hat Johannes der Täufer sie nochmals gehört.
- Mt 17.1,5; 2Petr 1.17; Mk 9.7; Lk 9.35 – Auf dem Berg der "Umgestaltung" waren es Petros, Johannes und Jakobus, die die Stimme des Vaters hörten.
- Mt 16.16,17 – Jesus bestätigt, dass Petros eine Information vom Seinem Vater im Himmel hatte.
- Joh 12.28-30 – Der Vater beantwortet ein Gebet Jesu, und die Stimme klang für die Volksmenge wie ein Donner.

**taufen** – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen; symbolische Darstellung (1Kor 10.1,2); im Wasser reinigen (Lk 11.38).

Zum Thema "Taufe" s. a. im Anhang auf S. 652 das Thema: Die eine Taufe.

Fortsetzung Verse 1-40: **Johannes und der Geist bezeugen das Lamm Gottes.**

Joh 1:35

An dem darauffolgenden Tag stand <sup>d</sup> Johannes nochmals da und zwei aus seinen <sup>d</sup> Lernenden;

Joh 1:36

und *hinblickend auf* den *umherwandelnden* Jesus, sagt er: Sieh, das Lamm <sup>d</sup> Gottes!

Joh 1:37

Und es hörten ihn die zwei Lernenden sprechen und sie folgten <sup>d</sup> Jesus *nach*.

Joh 1:38

<sup>d</sup> Jesus aber, *sich* umwendend und die Nachfolgenden schauend, sagt *zu* ihnen:

**Was sucht ihr?** Die aber sagten *zu* ihm: Rabbi – welches übersetzt lautet: Lehrer – wo bleibst du?

Joh 1:39

Er sagt *zu* ihnen: **Kommt, und nehmt es wahr!** Sie kamen daher und nahmen wahr, wo er blieb, und sie blieben jenen <sup>d</sup> Tag bei ihm. *Es war etwa die zehnte Stunde.*

Joh 1:40

Andreas, der Bruder *des* Simon Petros, war e i n e r aus den z w e i e n , die es seitens *des* Johannes hörten und ihm nachfolgten.

Parallelstellen: Joh 18.4,7; 20.15

---

### Was sucht ihr?

Joh 1.42,47 – Die Frage klingt seltsam, weil Jesus doch ihr Wesenhaftes und ihre Gedanken kannte. Jetzt haben sie einen Grund, Ihn zu fragen.

### Kommt, und nehmt es wahr! (Oder B = ihr werdet es sehen!):

Joh 1.39 – Sie folgen der Einladung und "bleiben" jenen Tag bei Ihm. Sie nehmen wahr (oder sehen) wo Er eine Bleibestätte hat.

**zehnte Stunde** – Zit Bul: "Dem semitischen Charakter des Berichts zufolge wird man (wie 4.6) nach babylonisch-jüdischer Zählung rechnen müssen, sodass die 10. Stunde = 4 Uhr nachmittags ist."

### Die Zahl 10 nach der Zahlenkunde der Bibel ist:

A. Heller – Zahl der Fülle, der Nationenfülle, der Verantwortlichkeit.

G. Salomon – Zahl der Verantwortung, der Erden- und Nationenfülle.

W.J. Pasedag – Das Zahlzeichen für 10 heißt Jod und ist verbunden mit hebr. Hand = JaD, da wir alles aus Gottes Hand erhalten.

Zehn weist auf die irdische Fülle, sei es in den 10 Vätern, vor und nach der Flut oder in 10 Kamelen Abrahams, 10 Teppichen, Jungfrauen, Pfunden, Städten, Hörnern usw.

Sie weist aber auch auf die Verantwortung hin, sei es im Gehorsam (10 Gebote), der Verwaltung (10 Talente) oder dem Dank (Zehnten, 1Mo 24:10; 2Mo 26:1; Mt 25:1; Luk 19:13, 17:12-16; 2Mo 20:1f, Mal 3:10.

Der Epheserbrief, gerne als Füllebrief bezeichnet, führt uns im 10. Vers zur Zeitenfülle, in welcher die Gemeinde als Fülle des Christus ausreift.

Ausführliche Darstellung der Zahlensymbolik der Bibel s. unter:

<http://www.bibelthemen.eu/bibelzahlen.htm>

**Andreas** – ἀνδρέας (*andreas*) 10x – der Mannhafte, Männliche (NdB); Mannhafter (NK).

**Petros** – πέτρος (*petros*) – s. bei Joh 1.42.

## Jesus und Petros (*lat. Petrus*)

Joh 1:41

Dieser findet vorher den eigenen <sup>d</sup> Bruder Simon und sagt zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – welches übersetzt ist: Christus.

Joh 1:42

Und er führte ihn zu <sup>d</sup> Jesus. Ihn anblickend sagte <sup>d</sup> Jesus: **Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du wirst Kephas gerufen werden** – welches mit "Petros" übersetzt wird.

**Simon** – σίμων (*simōn*) – erhört, Erhörung; hörend (NdB); hebr. SchiM<sup>o</sup>’N, ü: Erhörung (NK).

**Messias** – μεσσίας (*messias*) 2x; Joh 4.25 – hebr. מָשִׁיחַ [MaSchiJ’aCh].

Lk 3.15; – Die Juden zur Zeit Jesu erwarteten aufgrund der AT Prophetie den  
vgl. Apg 3.22; Messias.  
5Mo 18.15 "Als aber das Volk in hoffnungsvoller Erwartung war und alle in  
ihren<sup>d</sup> Herzen Johannes betreffend überlegten, ob er nicht etwa  
der Christus sei, ..."

Joh 1.33 – Wer es sein würde, war nicht bekannt. Johannes hatte als einziger  
einen direkten Hinweis von Gott erhalten.

Mt 16.15-17; – Auch Petros, Johannes und Jakobus hatten später dafür eine di-  
17.1ff rekte Bestätigung von Gott erhalten.

### übersetzen:

Hier – Dass hebr. (aram.) Wörter und Namen übersetzt wurden zeigt an,  
dass es viele hellenistische Leser (Hörer) gab.

**Kephas** – Joh 1.40-42 – Petros bekam den Namen *Kephas* [aram. כֶּפֶס KeJPhaA]  
was grie. **Petros** (Felsstück) heißt (vgl. 1Petr 1.1 [KK] s.a. Gal 1.18 [KK]). *Fels*überscha-  
lung (NK); Fels, Stein (NdB); aramäische Form für das hebräische «Keph» = «Fels»  
(Jer. 4. 29; Hi. 30. 6); was der «Abschüssige» bedeutet; nach dem aramäischen «Keph-  
pha» = «vom Ufer sich zum Meer neigend». Im Neuen Testament für das griechische  
«Petros» (Joh. 1. 42; 1. Kor. 3. 22; 9, 5; 15. 5; Gal. 2. 9) (AMNL).

**Petros** – πέτρος (*petros*) – Fels, Stein (NdB); ü. Felsiger (NK).

### Wer war Petros (lat. Petrus)?

Mt 10.1-4 – Petros wurde von Christus persönlich berufen.

Eph 2.20; – Petros gehörte zu den Aposteln, die mit Christus zusammen die  
Apg 2.42 Grundlage der Ekklesia bilden.

Mt 16.18 – Deshalb bezeichnete Jesus ihn als "Stück des Felsens".  
"Du bist Petros (πέτρος [*petros*] d.h. ein einzelner Felsbrocken, der  
zum Felsen, d.i. Christus, gehört) und auf diesen Felsen (πέτρα [*petra*],  
zu dem du als Felsbrocken gehörst), werde ich meine Ek-  
klesia bauen."

Hier V. 42 – Er bekam den Namen *Kephas* [aram. כֶּפֶס KeJPhaA] was grie.  
*Petros* (Felsstück) heißt.

Mt 4.18,19 – Petros und sein Bruder Andreas waren Fischer.

Mt 8.14 – Petros hatte ein Haus und war verheiratet (verwitwet?).

Mt 16.16 – Er bekannte als erster die Messianität Jesu, und bezeugte ihn als  
Sohn Gottes.

- Mt 16.19 – Er bekam die Schlüssel der Regenschaft der Himmel.  
Apg 10.9ff – Er wurde als erster zu den Nationen gesandt.  
Mt 17.1ff – Er war mit Jakobus und Johannes auf dem Berg, als Jesus umgestaltet wurde.  
Mk 9.2ff  
Joh 13.8,9 – Er wollte Jesus ganz gehören (Haupt, Hände, Füße).  
Mt 8.26; 14.28-30; Joh 18.27 – Trotzdem war er ein schwacher Mensch, so wie wir.  
2Petr 1.14; vgl. Lk 22.32 – Der Herr gab ihm aber die Kraft, bis zum Sterben treu zu sein:  
"… wahrnehmend, dass das Ablegen meines <sup>d</sup> Zeltes schnell *da* ist, so wie auch unser <sup>d</sup> Herr Jesus Christus es mir offenkundig *machte*."

*Zit. CHRONOB / 602: "PÄ'TROS, der Apostel des HErren JESuU'S CHRISTo'S, wurde vermutlich in der am See GÄNNESARÄ T (gebräuchliche Bezeichnung: Genezareth) liegenden Stadt BETHSAIDA'N (auch BEDSAIDA' genannt) geboren. Er wuchs jedenfalls in dieser Stadt zusammen mit seinem Bruder ANDRÄ'AS auf :J1.44.: ANDRÄ'AS, von JOoH'ANNES dem Täufer auf JESuU'S hingewiesen und IHM nachfolgend, brachte PÄ'TROS zu JESuU'S :J1.35-42.: Der Geburtsname des PÄ'TROS war SI'MOON :M4.18; M10.2.:"*

## Jesus und Philippos

Joh 1:43

An dem darauffolgenden Tag wollte er hinausgehen hinein nach <sup>d</sup> Galiläa, und er findet Philippos; und <sup>d</sup> Jesus sagt zu ihm: **Folge mir nach!**

Joh 1:44

<sup>d</sup> Philippos aber war von Bethsaida, aus der Stadt des Andreas und Petros.

Parallelstellen: 43) Joh 4.3; Mk 2.14; Jes 65.1; 44) Joh 1.40

### Folge mir nach!

Lernende finden auf unterschiedliche Weise zu Jesus:

Joh 1.37 – Weil sie Jesus sprechen hören, folgen sie Ihm.

Joh 1.41 – Weil ein Lernender jemand anderen auf den Messias aufmerksam macht.

Hier V. 43 – Weil Jesus selbst jemanden anspricht.

**Philippos** – Pferdefreund, Pferdliebhaber (NdB);

«Pferdefreund». 1.) Apostel aus Bethsaida (Matth.10.3; Mark. 3.18; Luk. 6.14).

2.) Einer der sieben Diakonen (Apostelg. 6. 5; 8. 5; 21. 8). 3.) Sohn Herodes des Großen und der Kleopatra (Matth. 16. 13; Mark. 8. 27; Luk. 3. 1). 4.) Der in Matth. 14. 3; Mark 6. 17; Luk. 3. 19 genannte Philippos wird vielfach als erster Gatte der Herodias angesehen (AMNL).

Außer in Verbindung mit verschiedenen Aufzählungen (Mt 10.3; Mk 3.18; Lk 6.14; Apg 1.13), sind von Philippos folgende Begebenheiten bekannt:

Joh 1.43-48 – Seine Berufung und sein (erstes) Zeugnis mit der Aufforderung: "Komm und sieh!"

- Joh 6.5-7 – Als Jesus ihn bezüglich der Beschaffung von Broten für die 500 prüfte.
- Joh 12.21,22 – Als einige Hellenen Jesus sehen wollen, und er ihn zusammen mit Andreas fragte.
- Joh 14.8,9 – Als er Jesus bittet, ihnen den Vater zu zeigen.

*Zit. CHRONOB / 602:* "Der Geburtsname des PÄTROS war SI'MOON :M4.18; M10.2:. Wie der ebenfalls **aus BETHSAIDA'N** stammende **Apostel Phi'LIPPOS** :J1.43,44:, hatten beide Brüder griechische Namen, was das hellenisierte Umfeld, in dem sie aufwuchsen, anzeigt. BETHSAIDA'N hatte den Beinamen **Julias** nach der Tochter des Imperators A'GuUSTOS ... erhalten und war von dem **Tetrarchen Phi'LIPPOS** (Sohn des hEROo'DES des Großen und der Cleopatra), der ein Förderer der hellenischen Kultur war, zur Stadt erhoben worden :M16.13: (Bemerkung: zwei der Söhne des hEROo'DES I. hatten den Namen Phi'LIPPOS; somit ist der genannte Tetrarch von dem Sohn der Mariamme II., dem ersten Mann der hEROoDIA'S :M14.3:, zu unterscheiden)."

**Bethsaida** – Haus des Fischens, Netzplatz, Jägerhaus (NdB); Haus des BEJAGENS (NK); Haus der Jagd oder des Fischfangs. Nach der Wurzel «zud» = spähen, fahnden, nachstellen, jagen, fangen (1. Mose 27. 3, 5. 33; Hi. 10. 16; 38. 39); Netze stellen (3. Mose 17. 13; Klagel. 3. 52; Mi. 7. 2); in den übrigen Dialekten auch vom Fischfang; vgl. den Namen Sidon! 1.) Fischerort in Galiläa (AMNL).

**Petros** – πέτρος (*petros*) – s. bei Joh 1.42.

## Jesus und Nathanael

Joh 1:47

° Jesus sah den Nathanael zu ihm kommen und sagt ihn betreffend:

**Sieh, wahrhaftig ein Israelit, in welchem kein Betrug ist!**

Joh 1:48

Nathanael sagt zu ihm: Woher kennst du mich? ° Jesus antwortete und sagte zu ihm:

**Bevor dass dich Philippos rief, als du unter dem Feigenbaum warst, nahm ich dich wahr.**

Parallelstellen: 47) Joh 2.25; Ps 32.1,2; Zeph 3.13; 48) Joh 10.14; 13.19; 14.29; Hebr 4.12,13; Lk 21.29-31; Ps 139.2

**Nathanael** – Gabe Gottes, Gott ist Geber, (von) Gott gegeben (NdB); El gibt, El gab (NK). Nathanael wird nur hier (Joh 1.45-49) und in Joh 21.2 erwähnt.

**Bevor dass dich Philippos rief, ..., nahm ich dich wahr.**

Joh 10.30; 17.11,21 – Die Fähigkeiten Jesu als Mensch, gründen in der Einheit mit dem Vater.

Joh 16.30 – Später sagen die Lernenden Jesu zu Ihm: "Nun nehmen wir wahr, dass du alles wahrnimmst ..."

Hier – Nathanael durfte schon hier erkennen, dass Jesus der Sohn Gottes war.

Apg 28.20 – Das hing sicher auch mit der "Erwartung Israels" zusammen.

Hier – Deshalb kann Nathanael Jesus als "Sohn Gottes" und "Regent Is-

raels" bezeichnen.

Joh 1:49

Nathanael antwortete und sagte: Rabbi, du bist der Sohn <sup>d</sup> Gottes, du bist der Regent <sup>d</sup> Israels.

Joh 1:50

Jesus antwortete und sagte zu ihm: **Weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum wahrnahm, glaubst du? Du wirst Größeres als dieses sehen.**

Joh 1:51

Und er sagt zu ihm: **Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel <sup>d</sup> Gottes als Hinaufsteigende und Herabsteigende auf den Sohn des Menschen.**

Parallelstellen: 50) Mi 4.4; Joh 14.12; 51) Hes 1.1; Mt 3.16; 4.11; Joh 12.23

**Feigenbaum** – συκῆ (syká) – ein Gewächs, das Feigen bringt. "Baum" (grie. δένδρον *dendron*) ist nicht Teil des Wortes, sondern eine Anfügung.

Hier V. 50 – Aufgrund der "Fernwahrnehmung" Jesu war Nathanael überzeugt, dass Er der Sohn Gottes ist, und er glaubte.

Joh 20.29 – Zu Thomas sagte Jesus später: "Glückselig *sind* die, *die* nicht (*mit den Augen*) wahrnehmen und *doch* glauben."

**Größeres ... sehen:**

Mt 28.7,10 – Das größere Ereignis, was es für die Lernenden noch zu "sehen" gab, lag hier noch in der Zukunft.

**Amen** – ἀμήν (*amän*); Transliteration des hebr. אָמֵן [AMeN] – eine Bekräftigungsformel, die 1) ähnlich dem griechischen *ναί* eine Zustimmung auf eine Rede ausdrückt, 2) ἀμήν bekräftigt aber auch im Munde des Sprechers das erst noch Folgende, Mt 5.18 (Sch).

Neh 5.13; 8.6 – Auch im AB verstand das Volk, wozu es Amen sagte.

EH 5.14 – Ebenso ist das im Himmel üblich.

Im Johannesevangelium findet sich "Amen" 25x als Doppel-Amen – Joh 1.51; 3.3,5, 11; 5.19,24,25; 6.26,32,47,53; 8.34,51,58; 10.1,7; 12.24; 13.16,20,21,38; 14.12; 16.20,23; 21.18. Die Synoptiker dagegen haben nur ein einfaches Amen (außer Sin. in Mt 6.2).

**Himmel geöffnet sehen:**

Apg 7.56 – Stephanos, einer der Augenzeugen des irdischen Dienstes Jesu, sah "den Himmel geöffnet".

EH 4.1; – Johannes stieg später durch die "geöffnete Tür" in den Himmel hin-  
vgl. EH 19.11 auf.

2Kor 12.2 – Der Apostel Paulos "wurde entrückt bis *zum* dritten Himmel".

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – 1) der Bote, 2) ein von Gott gesandter Bote, speziell der Engel (Sch).

Das Wort bezeichnet sowohl **a)** himmlische Wesen als auch **b)** Menschen:

**a)** 1Kor 6.3; 13.1; Hebr 1.7 u.a. / **b)** Lk 7.24,27; 9.52; Jak 2.25.

**Engel sind Hinaufsteigende und Herabsteigende:**

1Mo 28.12 – Das erinnert an Jakobs Traum.

**Sohn des Menschen** – υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου (*hyios tou anthrōpou*):

Joh 3.13 – "Und niemand ist **hinaufgestiegen** <sup>hin</sup> den Himmel als nur der aus dem Himmel **Herabgestiegene**, der Sohn des Menschen."

Dan 7.13,14 – Das Kommen des Menschensohnes wurde durch Daniel prophetisch angekündigt.

Mk 13.26; 14.62 – Auch Jesus selber hat darauf verwiesen.

EH 1.13 – Das lange Gewand und der Gürtel im Brustbereich veranschaulichen das königlich-priesterliche Handeln des Menschensohnes.

Mt 13.30,39 – Der "Menschensohn" ist auch der Richtende, denn das Ernten ist eine Darstellung des Gerichtshandelns (vgl. EH14.14-16 [KK]).

**Sohn des Menschen** – siehe bei Joh 1.51; Mt 8.20.